

**Arbeitsmaterial zu Modulteil A2 –**

**Schüler\*innenorientierung und Problemorientierung in der Einstiegsphase**

LArS:

**L**ernen mit **A**nimationsfilmen **r**ealer **S**zenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr-/Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte****

******

**INHALTSVERZEICHNIS**

[1 Einführung 5](#_Toc121225221)

[1.1 Über das Projekt LArS.nrw 5](#_Toc121225222)

[1.2 Kontaktinformationen Modul A – Einstiegsphase 5](#_Toc121225223)

[1.3 Struktur der Arbeitsmaterialien 6](#_Toc121225241)

[1.4 Literatur 7](#_Toc121225243)

[2 Überblick 7](#_Toc121225247)

[3 Vorbereitende Aufgaben 8](#_Toc121225248)

[3.1 „Schülerorientierung“ nach Keuler (2020) 8](#_Toc121225249)

[3.2 „Problemorientierung“ nach Goll (2020) 10](#_Toc121225250)

[3.3 Funktionen der Einstiegsphase 10](#_Toc121225251)

[3.4 Strukturierungsfunktion der Einstiegsphase (Lach/ Massing, 2013) 10](#_Toc121225252)

[4 Kontextinformationen zum Animationsfilm 10](#_Toc121225253)

[5 Beobachtungsaufgaben 11](#_Toc121225254)

[5.1 Aufgabe 1 – Schüler\*inneninteresse 12](#_Toc121225255)

[5.2 Aufgabe 2 – Strukturierungsfunktion 12](#_Toc121225256)

[5.3 Aufgabe 3 – Schüler\*inneninteresse 13](#_Toc121225257)

[5.4 Aufgabe 4 – Problemorientierung 13](#_Toc121225258)

[6 Analyseaufgaben 14](#_Toc121225259)

[6.1 Aufgabe 5 – Strukturierungsfunktion 14](#_Toc121225260)

[6.2 Aufgabe 6 – Schüler\*innenorientierung 14](#_Toc121225261)

[6.3 Aufgabe 7 – fachdidaktische Prinzipien 14](#_Toc121225262)

[7 Reflexions- und Entwicklungsaufgaben 15](#_Toc121225263)

[7.1 Aufgabe 8 – Alternative I 15](#_Toc121225264)

[7.2 Aufgabe 9 – Alternative II 15](#_Toc121225265)

[7.3 Aufgabe 10 – Vergleich 15](#_Toc121225266)

[8 Vertiefungsaufgabe 16](#_Toc121225267)

[8.1 Aufgabe 11 – Herausforderung 16](#_Toc121225268)

[9 Kontaktinformationen 17](#_Toc121225269)

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

[Abbildung 1: Screenshot des Videos „No. 3: Einstieg mit Schülerinteressen (JG 8)“ 12](#_Toc85634839)

[Abbildung 2: Screenshot des Videos „No. 4: Einstieg mit Zeitungsartikel (JG 8)“ 13](#_Toc85634840)

[Abbildung 3: Darstellung des Unterrichtsgeschehens 14](#_Toc85634841)

[Abbildung 4: Unterrichtseinstieg Video No. 4 15](#_Toc85634842)

# Einführung

**Herzlich Willkommen zum Arbeitsmaterial von LArS.nrw!**

Im Folgenden erhalten Sie Informationen über das Projekt LArS.nrw, die Kontaktmöglichkeiten der Projektbeteiligten sowie eine Übersicht über die in den Aufgaben verwendete Literatur. Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht über alle Aufgaben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit LArS!

## Über das Projekt LArS.nrw

Das Projekt „**L**ernen mit **A**nimationsfilmen **r**ealer **S**zenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer“ (kurz: LArS.nrw) erschließt in For­schung und Lehre das Potential von Animationen realer Unterrichtsszenen für die Leh­rer\*innen­bil­dung im Fach Sozial­wissen­schaf­ten. Animierte Darstellungen von Un­ter­richt sind eine Form der Praxisrepräsentation (Grossmann et al., 2009). Sie ermöglichen situiertes Ler­nen, das heißt theoretische Konzepte wer­den an konkreten Unterrichtsbeispielen kontextualisiert. In der Leh­rer\*innen­bil­dung wer­den bislang vor allem Unterrichtsvideos und Transkriptionen eingesetzt. Animationen realer Unterrichtsszenen stellen demgegenüber Neuland dar. Sie er­lau­ben eine gezielte Darstellung fachdidaktisch relevanter Aspekte des Unterrichtens bei reduzierter Individualität der Schüler\*innen- und Lehrer\*innencharaktere. In dem Projekt entstehen Forschungs­arbeiten zu differentiellen Wirkungen der Vignettenformate Animation, Unterrichtsvideo und Transkript (JProf. Dr. Gronostay) sowie zwei Promotionsprojekte und eine Masterarbeit.

## Kontaktinformationen Modul A – Einstiegsphase

**Projektleitung am Standort Dortmund**

[**Jun.-Prof. Dr. Dorothee Gronostay**](https://idif.sowi.tu-dortmund.de/professuren/didaktik-der-sozialwissenschaften/jun-prof-dr-dorothee-gronostay/)

Didaktik der Sozialwissenschaften  
Institut für Didaktik Integrativer Fächer (IDIF)

August-Schmidt-Str. 6 (GB I, R.306, Campus Süd)  
D-44227 Dortmund

Telefon: +49 231 755 2286

E-Mail: dorothee.gronostay@tu-dortmund.de

**Projektmitarbeitende**

[**Dr. Jutta Teuwsen**](https://idif.sowi.tu-dortmund.de/professuren/didaktik-der-sozialwissenschaften/jutta-teuwsen/)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Didaktik der Sozialwissenschaften  
Institut für Didaktik Integrativer Fächer (IDIF)

August-Schmidt-Str. 6 (GB I, R.316, Campus Süd)  
D-44227 Dortmund

E-Mail: jutta.teuwsen@tu-dortmund.de

[**Simon Filler**](https://idif.sowi.tu-dortmund.de/professuren/didaktik-der-sozialwissenschaften/simon-filler/)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Didaktik der Sozialwissenschaften  
Institut für Didaktik Integrativer Fächer (IDIF)

August-Schmidt-Str. 6 (GB I, R.308, Campus Süd)  
D-44227 Dortmund

E-Mail: simon.filler@tu-dortmund.de

## Struktur der Arbeitsmaterialien

**Das Arbeitsmaterial von LArS.nrw ist in jedem Modul nach folgender Struktur aufgebaut:**

1. **Vorbereitende Aufgaben:** Für jeden Modulteil wird ein Set aus vorbereitenden Aufgaben angeboten. Diese dienen zusammen mit der Lektüre fachdidaktischer Literatur der Überprüfung des eigenen Wissens und stellen keinen Test dar. Die Fragen können jederzeit wiederholt werden. Die Aufgaben dienen der Vorbereitung auf die Arbeit mit dem jeweiligen Animationsfilm. Je nach Lehrkontext kann es aus didaktischen Gründen sinnvoll sein, keine vorbereitenden Aufgaben einzusetzen und/oder andere fachdidaktische Literatur zu verwenden.
2. **Beobachtungs-, Analyse-, Reflexions-/Entwicklungsaufgaben:** Diese Aufgaben beziehen sich direkt auf den Animationsfilm von LArS.nrw und können ohne den Animationsfilm nicht bearbeitet werden. Dieser ist in die jeweiligen Aufgabenseiten eingebunden und steht zusätzlich über das Online-Portal Orca.NRW zur Verfügung. Für die Aufgaben ist ein ansteigendes Anforderungsniveau zur Förderung der professionellen Unterrichtswahrnehmung kennzeichnend. Zuerst werden bestimmte Elemente im Animationsfilm beobachtet, anschließend diese unter Rückgriff auf das eigene fachdidaktische Wissen analysiert und schließlich die Beobachtungen und Ergebnisse reflektiert und mögliche Handlungsalternativen entwickelt.
3. **Vertiefungsaufgaben:** Die Vertiefungsaufgaben dienen der Sicherung der Arbeitsergebnisse und sollen zum Austausch im jeweiligen Lehr-/Lernkontext motivieren. Das Ziel ist, die verschiedenen Perspektiven der Lernenden sowie die daraus folgenden unterschiedlichen Erklärungs- und Lösungsansätze zu nutzen, in einen Austausch über das Gesehene und Erarbeitete überzugehen und das neu gewonnene Wissen auf die eigene Schul- und Unterrichtspraxis zu übertragen.

## Literatur

**Literatur zur Bearbeitung der vorbereitenden Aufgaben:**

**Notwendige Literatur:**

Goll, T. (2020). Problemorientierung. In S. Achour, M. Busch, P. Massing & C. Meyer-Heidemann (Hrsg.), Wörterbuch Politikunterricht (S. 195–197). Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag.

Keuler, C. (2020). Schülerorientierung. In S. Achour, M. Busch, P. Massing & C. Meyer-Heidemann (Hrsg.), Wörterbuch Politikunterricht (S. 213–215). Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag.

**Für optionale Aufgaben:**

Lach, K./ Massing, P. (2013). Die Einstiegsphase. In G. Breit, D. Eichner, S. Frech, K. Lach & P. Massing (Hrsg.), Methodentraining für den Politikunterricht II: Arbeitstechniken, Sozialformen, Unterrichtsphasen (Didaktische Reihe) (S.209-218). Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

# Überblick

**Folgendes erwartet Sie in diesem Modulteil:**

Sie...

* aktivieren Ihr Vorwissen zu den fachdidaktischen Prinzipien der *Schüler\*innenorientierung* und *Problemorientierung.*
* wiederholen Ihre Kenntnisse zu den Funktionen der Einstiegsphase des Unterrichts.
* beobachten, mit welchen Fragen die Lehrkräfte ihren Einstieg präsentieren und wie die Inhalte des Einstiegs präsentiert werden.
* analysieren und überprüfen, inwiefern die gesehenen Einstiege einem schüler\*innen- oder problemorientierten Einstieg nach fachdidaktischer Theorie entsprechen.
* entwickeln konkrete Vorschläge für Handlungsalternativen zu den analysierten Einstiegen.
* reflektieren die fachdidaktischen Prinzipien der Schüler\*innenorientierung und Problemorientierung in ihrer Anwendung auf einen konkreten Sach-/Problembereich.

**Dieser Modulteil verfolgt folgende Kompetenzziele:**

Sie..

* identifizieren bedeutsame Stellen im Unterrichtsgeschehen, die Aufschluss über die Intentionen der Lehrkraft und das Vorwissen der Schüler\*innen geben.
* beurteilen, inwiefern eine Unterrichtsszene den Kriterien eines schüler\*innenorientierten und/oder problemorientierten Unterrichteinstiegs entspricht.
* entwickeln fachdidaktisch fundierte Handlungsalternativen für schüler\*innenorientierte und problemorientierte Unterrichtseinstiege.
* reflektieren Chancen und Herausforderungen schüler\*innenorientierter und problemorientierter Einstiege.

# Vorbereitende Aufgaben

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

**Lesen Sie bei Bedarf die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellte Literatur zur Schülerorientierung nach Keuler (2020), Problemorientierung nach Goll (2020) und optional Funktionen der Einstiegsphase nach Lach und Massing (2013).**

**Hinweis:** Die Aufgaben dienen der Selbstüberprüfung und Vorbereitung auf die Arbeit mit den Animationsfilmen. Sie können Fragen unbegrenzt wiederholen und zwischen den Fragen wechseln.

## „Schülerorientierung“ nach Keuler (2020)

Was ist kennzeichnend für das Prinzip der *Schülerorientierung* nach Keuler (2020)?

* Lernprozesse sind an den Interessen, Bedürfnissen und Erwartungen der Schüler\*innen ausgerichtet.
* Objektive Interessen spielen keine Rolle im schüler\*innenorientierten Unterricht.
* Subjektive Interessen der Schüler\*innen sind das entscheidende Kriterium bei der Wahl von Unterrichtsinhalten und -themen.

## „Problemorientierung“ nach Goll (2020)

Warum eignen sich nach Goll (2020) politische Probleme als Unterrichtsgegenstand?

* Weil sie Lebensweltbezug zu den Interessen der Schüler\*innen haben.
* Weil sich aus ihnen allgemeine Einsichten in die Politik gewinnen lassen.
* Weil an ihnen die gesellschaftliche Stimmung erkannt werden kann.

## Funktionen der Einstiegsphase

Welche didaktischen Funktionen erfüllt die unterrichtliche Einstiegsphase (z.B. nach Lach und Massing, 2013)?

* Strukturierungsfunktion
* Deutungsfunktion
* Mobilisierungsfunktion
* Thematisierungsfunktion
* Selektionsfunktion
* Motivationsfunktion

## Strukturierungsfunktion der Einstiegsphase (Lach/ Massing, 2013)

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen die Strukturierungsfunktionen der Einstiegsphase nach Lach und Massing (2013). (ca. 50 Wörter)

# Kontextinformationen zum Animationsfilm

**Kontextinformationen zu den Animationsfilmen**

Die Animationsfilme basieren auf realen Unterrichtsaufnahmen und zeigen fachdidaktisch prägnante Ausschnitte aus einzelnen unterrichtsmethodischen Phasen, Diskussionen zwischen Schüler\*innen oder Ergebnispräsentationen. Damit Sie das komplexe Unterrichtsgeschehen besser nachvollziehen können, stellen wir Ihnen zu jedem Animationsfilm ein Dokument mit Kontextinformationen zur Verfügung.

Dieses Dokument enthält immer folgende Informationen:

* Jahrgangsstufe und Schulform
* Thema der Unterrichtsreihe/Unterrichtsstunde
* Angabe der Unterrichtsphase, in der die gezeigte Szene stattfindet
* Zeitpunkt der Originalaufnahme, um Diskussionen und Sachverhalte besser nachvollziehen zu können
* Was vor der gezeigten Szene passiert
* Was nach der gezeigten Szene passiert
* Einen Sitzplan mit Beschriftung der Schüler\*innen

Lesen Sie das Dokument, bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben und der Sichtung des Videos fortfahren.

**Hinweis:** Die Bearbeitung der Aufgaben setzt voraus, dass Sie sich mit den Elementen im Video beschäftigen, die aus einer fachdidaktischen Perspektive besonders relevant sind. Daher werden keine zusätzlichen Informationen zur Praxiserfahrung der Lehrpersonen gegeben.

# Beobachtungsaufgaben

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

**Schauen Sie sich die Animationsfilme einmal vollständig ohne Unterbrechung an. Bearbeiten Sie anschließend die folgenden Aufgaben.**

**Hinweis:** Nutzen Sie den Sitzplan sowie die Namen und Codes der Schüler\*innen, um nachvollziehbar auf einzelne Schüler\*innen Bezug zu nehmen. Um Datenverlusten vorzubeugen, bietet es sich an, die Antworten in einem separaten Dokument zu sichern.



Abbildung 1: Screenshot des Videos „No. 3: Einstieg mit Schülerinteressen (JG 8)“

## Aufgabe 1 – Schüler\*inneninteresse

Stellen Sie in wenigen Sätzen dar, wie der Lehrer in das neue Unterrichtsthema einführt. Geben Sie auch an, welche Lehrerfragen oder Aufforderungen das Unterrichtsgespräch leiten. (ca. 70 Wörter)

## Aufgabe 2 – Strukturierungsfunktion

Beschreiben Sie, welche Funktion der Lehrer in der Sammlung der Schüler\*inneninteressen auf dem Whiteboard sieht. Veranschaulichen Sie dies an konkreten Aussagen der Lehrkraft. (ca. 80 Wörter)



Abbildung 2: Screenshot des Videos „No. 4: Einstieg mit Zeitungsartikel (JG 8)“

## Aufgabe 3 – Schüler\*inneninteresse

Stellen Sie in wenigen Sätzen dar, wie die Lehrerin in das neue Unterrichtsthema einführt. Geben Sie auch an, welche Fragen oder Aufforderungen der Lehrerin das Unterrichtsgespräch leiten. (ca. 80 Wörter)

## Aufgabe 4 – Problemorientierung

4) Beschreiben Sie, wie Problem und Problemlösung in der vorliegenden Einstiegsphase eingeführt werden. Geben Sie auch an, worin genau das politische Problem und die Lösung besteht. Beziehen Sie sich dabei auf Inhalte des verwendeten Zeitungsartikels und des Unterrichtsgesprächs. (ca. 100 Wörter)

# Analyseaufgaben

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

Auf dem Bild steht der Lehrer rechts neben dem beschrifteten Whiteboard. Der Lehrer zeigt mit seiner rechten Hand auf dieses.

Die Überschrift lautet: "Migration und Integration". Darunter sind der Reihenfolge nach folgende Stichpunkte aufgeführt: Was ist Migration und Integration? Warum möchten manche sich nicht integrieren? Geschichte der Integration. Hass gegen Migranten. Warum haben Leute Vorurteile? Wie entsteht Hass? Gründe für Migration. Wodurch entstehen Vorurteile? Thilo Sarrazin.

Abbildung 3: Darstellung des Unterrichtsgeschehens

## Aufgabe 5 – Strukturierungsfunktion

5) Beurteilen Sie, inwiefern die Sammlung von Schüler\*inneninteressen auf dem Whiteboard die *Strukturierungsfunktion* von Unterrichtseinstiegen im fachdidaktischen Sinne (z.B. nach Lach und Massing, 2013) erfüllt. (ca. 100 Wörter)

## Aufgabe 6 – Schüler\*innenorientierung

Analysieren Sie, inwiefern es sich um einen schüler\*innenorientierten Unterrichtseinstieg handelt (z.B. nach Keuler, 2020). Gehen Sie hierbei kriterienorientiert vor und berücksichtigen Sie, wie die geäußerten Interessen der Schüler\*innen in die Planung der Unterrichtsreihe einfließen und welches Verständnis von „Interessen“ dem Unterricht zugrunde liegt. (ca. 130 Wörter)

## Aufgabe 7 – fachdidaktische Prinzipien

Beurteilen Sie, inwiefern es sich um einen problemorientierten Unterrichtseinstieg handelt (z.B. nach Goll, 2020). Berücksichtigen Sie dabei die Eignung des verwendeten Zeitungsartikels für einen problemorientierten Einstieg sowie Ihre Ergebnisse zu Aufgabe 4. (ca. 180 Wörter)

# Reflexions- und Entwicklungsaufgaben

Während der Seminarsitzung zu bearbeiten

## Aufgabe 8 – Alternative I

Entwickeln Sie konkrete Vorschläge, wie der Lehrer mit der Sammlung der Schüler\*inneninteressen auf dem Whiteboard weiterarbeiten könnte, um

1. dem Prinzip der Schüler\*innenorientierung noch besser gerecht zu werden und
2. die Strukturierungsfunktion des Unterrichtseinstiegs besser umzusetzen.

## Aufgabe 9 – Alternative II

Entwickeln Sie einen konkreten Vorschlag, wie der vorliegende Unterrichtseinstieg (No. 4) mit Blick auf die *Problemorientierung* (z.B. nach Goll, 2020) besser umgesetzt werden könnte. Begründen Sie den Mehrwert Ihres Vorschlags und formulieren Sie auch ein konkretes Unterrichtsthema für die Reihe.

Auf dem Bild steht die Lehrerin rechts neben dem beschrifteten Whiteboard. Folgender Text ist abgebildet:

Süddeutsche Zeitung.
08.02.2012.
Nordrhein-Westfalen verabschiedet Integrationsgesetz.

Düsseldorf. Nordrhein-Westfalen hat als erstes Flächenland am Mittwoch ein Integrationsgesetz verabschiedet, das mehr Teilhabe, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit für Menschen mit ausländischen Wurzeln ermöglichen soll. Der Anteil von Mitarbeitern aus Zuwandererfamilien in den Landesbehörden soll von etwa 2 Prozent noch in dieser Legislaturperiode auf bis zu 4 Prozent angehoben werden.
Integrationsminister Guntram Schneider (SPD) sprach von einem "Meilenstein". NRW sei damit bundesweit einen Schritt voraus.
In den kommenden drei Jahren werden in den Kommunen 54 Integrationszentren (KIZ) entstehen, die das spannungsfreie Zusammenleben mit Migranten in Stadtteilen fördern und mit Migrantenverbänden zusammenarbeiten sollen. Die KIZ sollen Menschen mit Migrationsgeschichte bei Bildungsabschlüssen unterstützen und mit Unternehmen und Arbeitsagenturen an einen Tisch bringen. Außer der Linken, denen die Regelungen nicht weit genug gehen, stimmen alle Parteien für das Gesetz, für dessen Projekt in diesem Jahr 14,1 Millionen Euro zur Verfügung stehen.



Abbildung 4: Unterrichtseinstieg Video No. 4

## Aufgabe 10 – Vergleich

Diskutieren Sie, ob Sie beim Sach-/Problembereich *Integration* und *Migration* einen schüler\*innen- oder problemorientierten Zugang wählen würden. Begründen Sie Ihre Entscheidung, indem Sie Vor- und Nachteile gegenüberstellen und auch Bezug auf die Videobeispiele nehmen.

# Vertiefungsaufgabe

Nach der Seminarsitzung zu bearbeiten

## Aufgabe 11 – Herausforderung

Reflektieren Sie, welche Vor- und Nachteile eines schüler\*innenorientierten Einstiegs in dem Video deutlich werden. Berücksichtigen Sie auch, welche grundsätzliche Herausforderung eines schüler\*innenorientierten Einstiegs sich am Beispiel des Videos zeigt.

# Kontaktinformationen

**Konzept**

Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker\*innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrer\*innenbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Diese Handreichung ist lizensiert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0); ausgenommen sind die Logos der Universitäten.

Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „Arbeitsmaterial A2 H5P“ BY LArS.nrw

Konsortialführung und Koordination JProf. Dr. Dorothee Gronostay

Technische Universität Dortmund

Projektleitung Standort Wuppertal Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg

Bergische Universität Wuppertal

Projektleitung Standort Duisburg-Essen Prof. Dr. Sabine Manzel

Universität Duisburg-Essen

Koordination Dr. Jutta Teuwsen

Wissenschaftliche Mitarbeit Simon Filler

Frederik Heyen

Marcus Kindlinger

Unterstützung und Beratung AR Dr. Kerstin Westerfeld

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte Korcan Yeşil

Sophie Jakob-Elshoff

Katharina Militzer

Marc Moesch

Niklas Sieger

**Produktion und Design der Animationsfilme**

Produktion Niklas Hlawatsch

Design Etienne Heinrich

Benjamin Zurek

Jonas Röck

Johanna Pfeffer